

Das Kurhaus Hotel Scheveningen und seine reiche Geschichte

Dachdeckung mit Rauten aus NedZink

Klaus Sturm*

Ob von der See oder von der Landseite – auf den ersten Blick ist dieses Haus beeindruckend: Das Kurhaus Hotel Scheveningen mit seinen prachtvollen Fassaden liegt direkt am Nordseestrand und ist von einer mächtigen, mit Zink gedeckten Kuppel gekrönt. Man ahnt wohl eine reiche Tradition, doch nur wenige wissen, wie lang und wechselvoll die Historie dieses berühmten Kurhauses vor den Toren der niederländischen Hauptstadt Den Haag tatsächlich ist.

Am Anfang stand eine Badewanne

Als zu Anfang des 19. Jahrhunderts immer mehr Holländer das Freiluftbaden im Meer für sich entdecken, hat der Scheveninger Bürger Jacob Pronk eine glänzende Idee: Im Jahr 1818 baut er ein Badehaus aus Holz für seine Badegäste und lässt heilkräftiges Meereswasser in die Zinkwannen sprudeln – und Geld in seine Tasche. Vier Badezimmer, deren Wannan ganz nach Wunsch mit warmem oder kaltem Meereswasser gefüllt sind, bieten den Gästen die Wassertherapie. Pronk ist auch stolzer Besitzer zweier Badekutschen, wie sie in jener biederprüden Zeit an vielen europäischen Seebädern in Gebrauch waren: Die Badegäste konnten sich darin umziehen, in die Flu-

* Klaus Sturm ist Technischer Berater der NedZink GmbH, Essen.



STEIGENBERGER
KURHAUS HOTEL

Den Haag / Scheveningen - Holland

ten fahren lassen und gleich ins kühle Nass gleiten, ohne neugierigen Blicken des Publikums ausgesetzt zu sein.

Das Badehaus ist so erfolgreich, dass sich Unternehmer Pronk bereits 1826 zu einem Neubau entschließt – diesmal ein Gebäude aus Stein mit dem Namen „Groot Stedelijk Badhuis“ (Großes Städtisches Badehaus). Es bietet Hotelzimmer, Esssäle, eine Bibliothek, einen Billardraum und die Möglichkeit, heilkräftige Meerwasserbäder zu nehmen. Den Stadtvätern

Das stolze Haus von der Landseite: Hier dominiert die prachtvolle Zentralkuppel mit den flankierenden Ecktürmen das Bild.



Sommerfrische in ihrer schönsten Form: In den Ferien und an den Wochenenden ist das traditionsreiche Kurhaus Hotel Scheveningen ein beliebtes Ziel für badefreudige Touristen.



Der Blick ins Innere: Deutlich zu erkennen ist die Konstruktion der Saalkuppel, deren matte Gläser im großen Kursaal eine einmalige Lichtsituation schaffen.



Wahre Größe im rechten Licht: Strahlendes Leuchten von der Seeseite und sanfte Helligkeit von oben erhellt den großen Kursaal – wenn die Sonne scheint.

von Den Haag, zu welcher die Gemeinde Scheveningen gehört, entgeht jedoch der Höhenflug am Nordseestrand nicht. Pronk muss seinen Besitz unter Druck an die Stadt verkaufen, und die übernimmt den Badebetrieb.

Schließlich entsteht im Jahr 1885 ein elegantes Kurhaus-Hotel. Es hat 120 komfortable Zimmer, zwei Restaurants und etliche Säle. Das Herzstück des von den deutschen Architekten Johann Friedrich Henkenhaf und Friedrich Ebert erbauten Hotels ist der Kursaal, ein Konzertsaal im damals gefragten Plüsch- und Pleureusen-Stil. Im „Club de Schevenique“ (Klub von Scheveningen), einem Vorläufer des

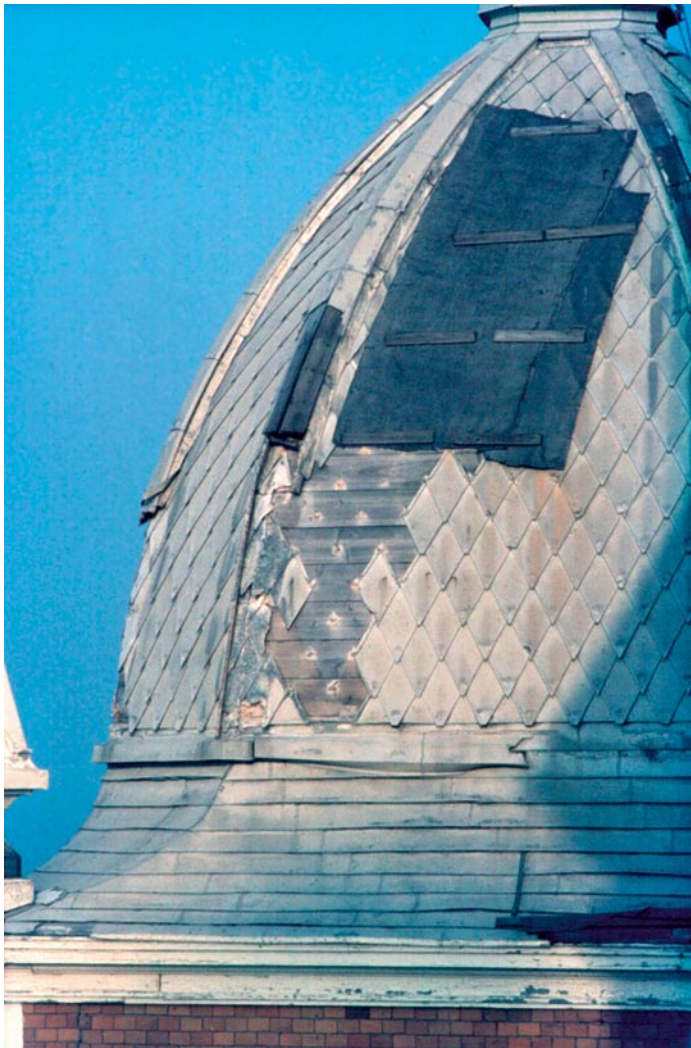
heutigen Spielkasinos, spielt man Ecarte und Bakkarat.

Ein erster Neuanfang 1886

Schon ein Jahr später wird das Kurhaus durch einen Großbrand zerstört, aber binnen eines Jahres originalgetreu wieder aufgebaut. 1904 stattet der Brüsseler Maler Van Hoeck den Kursaal in nur einem Monat mit Deckengemälden aus – er braucht dazu ein Heer von 30 Gesellen. Dargestellt sind neben dem Meeresgott Neptun und den Zeichen des Tierkreises szenische Bilder wie die Jagd, die Fischerei und die Musik. Apropos Musik: Von 1927 bis in die 1960-er Jahre gilt das Haus

als internationales Musikzentrum, denn im dortigen Kursaal spielt nicht etwa ein provinzielles Kurorchester. Täglich gibt es Auftritte berühmter Stars, Dirigenten, Solisten und Orchester.

Immer sind jedoch Fürsten und Staatsoberhäupter aller Herren Länder im Kurhaus zu Gast. Zwischen 1894 und 1929 nächtigen im Kurhaus von Scheveningen die Teilnehmer zahlreicher internationaler Friedenskonferenzen, die im nahen Den Haag stattfinden. Im Jahre 1949 tagt im Haager Rittersaal der erste Europa-Kongress – hier wird der Grundstein zum Europa-Parlament gelegt – und der britische Premier Sir Winston Churchill mit Frau



Notdürftig abgedichtet: In den Jahren vor dem Wiederaufbau waren vor allem die Turm- und Kuppeldeckungen heruntergekommen im wahren Wortsinn.



Präzisionsarbeit bei Wind und Wetter: Mancher salzhaltige Sturmwind von der See erschwerte die Arbeit der niederländischen Loodgieter.

Clementine wohnen im Kurhaus Hotel. Die Unterhändler Joseph Burg (USA), Mustafa Kalil und Sol Linowitz bemühen sich 1980 hier um den Frieden zwischen Ägypten und Israel. Und als sechs Jahre später in Den Haag das Europäische Gipfeltreffen stattfindet, logieren sämtliche Regierungschefs und Außenminister im Kurhaus – für Bundeskanzler Helmut Kohl und Premier Maggie Thatcher stehen neu hergerichtete Suiten bereit.

Überhaupt erstrahlt das Kurhaus in dieser Zeit in ganz neuer Pracht. Denn in den 1960-er Jahren hatte das Traditionshaus einen wirtschaftlichen Niedergang und war 1969 sogar wegen Baufälligkeit geschlossen worden. Aber Bürgerinitiativen machten sich für „ihr Kurhaus“ stark – und schon 1972 begann der Wiederaufbau.

Der zweite Neuanfang: Wie Phönix aus der Asche

Als das Haus am 8. Mai 1979 als Steigenberger Kurhaus Hotel offiziell wieder öff-

net, wohnt Kronprinzessin Beatrix, die ein Jahr später Königin der Niederlande wird, dem glanzvollen Ereignis bei. Das erneuerte Kurhaus bietet zunächst 265 Zimmer, zwei Restaurants und 14 Konferenzsäle. Ein halbes Jahr später eröffnet hier außerdem das Holland Casino Scheveningen mit acht Black-Jack- und 14 Roulette-Tischen, das aber 1995 in ein eigenes, futuristisches Gebäude gegenüber umzieht. In dem nun frei gewordenen Teil des Kurhauses entstehen zwei Jahre später Veranstaltungsräume, die aufgrund ihrer Atmosphäre und technischen Ausstattung bis heute zu den besten Hollands zählen. Die Kongress- und Veranstaltungskapazität wird verdoppelt. Nun stehen 255 Zimmer zur Verfügung.

Das Gästebuch „schreibt Geschichte“

Das Gästebuch des Kurhotels ist selbst eine Berühmtheit und liest sich wie ein Who-is-who der niederländischen und

europäischen Geschichte. Aufgenommen wurde die Gästebuch-Tradition bereits im Jahr 1893 mit Prinzessin Wilhelmina, Großmutter der heutigen Königin Beatrix und damals eine Majestät von 13 Jahren. Neben ihr unterschrieb ihre Mutter Emma als Königin und Regentin. Das monumentale Buch ist in Kalbsleder gebunden, mit Silberbeschlägen verziert und dem Wappen von Den Haag mit dem charakteristischen Klapperstorch versehen. Es war ausschließlich für VIPs reserviert – also hochrangige Gäste aus dem Hochadel, Filmstars, große Künstler sowie Staatschefs und die Teilnehmer an den internationalen Konferenzen. Im Gästebuch sind deren Unterschriften meist mit prachtvollen Illustrationen versehen, die vornehmlich Wappen darstellen. Illustrationen bekannter Künstler aus der romantischen Haager Schule verleihen ihm noch mehr Glanz. Im Jahre 1979 tauchte dieses berühmte erste Gästebuch auf einer Auktion auf, konnte jedoch vom Verwaltungsbüro Scheveningen erstei-



Noch stehen die Gerüste: Mit dem Abschluss der Neu-Eindeckung im Herbst 1978 ist das Meiste geschafft.



Schöner Schnörkel: Auch die entfernten Details der kleinen Kuppellaterne sind mit höchster Präzision gearbeitet.

gert und dem Kurhaus wieder übergeben werden.

Das neue Gästebuch trägt auf der ersten Seite seit dem 18. Mai 1986 die markante Unterschrift von Königin Beatrix und soll in den danach folgenden 100 Jahren wiederum berühmte Namen aufnehmen. Nach der Tradition des ersten Gästebuchs beauftragte die Kurhausdirektion einige bekannte Haager Künstler, Buchseiten zu illustrieren. Eingetragen haben sich hier Kronprinz Harald von Norwegen und Prinzessin Margriet, die Schwester der niederländischen Königin

Beatrix. Ebenso ist die Witwe des französischen Staatspräsidenten, Claude Pompidou, mit ihrer Unterschrift vertreten. Der frühere US-Außenminister James Baker ist vertreten, aber auch Künstler wie Claudio Arrau, Charles Aznavour, Audrey Hepburn, Vladimir Horowitz, Julio Iglesias und der Haager Kabarettist Paul van Vliet. Die vom Designer Gerard Rietbergen prachtvoll illustrierten Buchseiten erinnern an die Gipfeltreffen der letzten Jahre, an den EG-Gipfel, die internationalen Umweltkonferenzen und den NATO-Gipfel.

Heute eine Kombination aus Touristen- und Konferenzhotel

Die einzigartige Lage des Kurhauses am Strand von Scheveningen und nur fünf Minuten vom Zentrum des niederländischen Regierungssitzes Den Haag entfernt, begünstigt die Kombination von Touristen- (30 %) und Konferenzhotel (70 %): Im Sommer und an den Wochenenden liegt der Fokus auf den in- und ausländischen Touristen, während sich das Kurhaus für den Rest des Jahres als Konferenzhotel präsentiert.

Das Hotel bietet gegenwärtig 231 Zimmer und zehn Suiten, dazu die Möglichkeit, mehrere Räume zu zusätzlichen Suiten zusammenzufassen. In zwei speziellen Brautsuiten mit Himmelbett und Jacuzzi-Wirbelbad können Paare im Siebten Himmel schweben. Der Kurhaus-Besucher hat die Wahl zwischen drei Restaurants, darunter auch das Spezialitäten-Restaurant Kandinsky mit Meeresblick, das nach dem berühmten französisch-russischen Maler Wassily Kandinsky benannt ist. Vier vom

Künstler signierte Lithographien hängen im Restaurant und im Flur findet sich eine kleine Kandinsky-Ausstellung.

Die Säle und Salons des Kurhaus Hotels finden kaum ihresgleichen in der niederländischen Hotellerie. Die Repräsentationsräume wurden 1986 von Grund auf neu gestaltet, bieten Kapazitäten von fünf bis 450 Personen und sie eignen sich hervorragend für Kongresse, Konferenzen, Empfänge, Bälle und Diners. Wo an Stelle von Mauern Schiebewände eingebaut sind, kann die Saalgröße fast nach Belieben variieren – der größte Saal fasst 150 Diner-Gäste oder bei Konferenzbestuhlung 450 Zuhörer. Für ungewöhnliche räumliche Wirkung und festliche Atmosphäre sorgen die zahlreichen Spiegel. Ihre dekorativen Kompositionen setzen sich aus bis zu tausend verschiedenen Spiegelfragmenten zusammen. Festlich wirken auch die Farben: Rot, Grautöne, Schwarz, Silber, Bronze und Goldnuancen.

Die Neudeckung der Kuppel

Äußerlich macht das Kurhaus seit dem Wiederaufbau ebenfalls eine Menge her – vor allem für die Augen fachkundiger Klempner. Denn in den Jahren 1977 und 1978 wurden auch das Dach, die Türme und die prachtvolle Kuppel neu gedeckt: Dafür bildeten Loodgieter (= Bleigießer, niederländische Bezeichnung für Klempner) aus der Region eine Arbeitsgemeinschaft – darunter auch Wim van den Berg, der bis 1999 viele Jahre als Technischer Berater für NedZink tätig war.

Die rund 200 m² große Dachfläche wurde in der niederländischen Art der Leistendeckung eingedeckt – einer Leistenkonstruktion ähnlich der belgischen Deckung, allerdings mit einem stumpfen, rechtwinkligen Abschluss an der Traufkante. Auf den Kuppelflächen wurden mehr als 5000 nur 0,8 mm dicke Zinkplatten in zwei unterschiedlichen Formaten verlegt, die Montage erfolgte auf einer Holzschalung ohne Trennlage. Für die Ecktürme waren rund 3600 Rhomben notwendig, Spitzrauten im Fertigmaß 280 mm. Die zentrale Kuppel wurde mit etwa 1500 quadratischen Rauten im Fertigmaß 450 mm eingedeckt. Seither ist die Kuppel des Kurhaus Hotels Scheveningen, die den großen Kursaal so zauberhaft erhelten kann, auch von außen das Glanzstück des Ensembles.

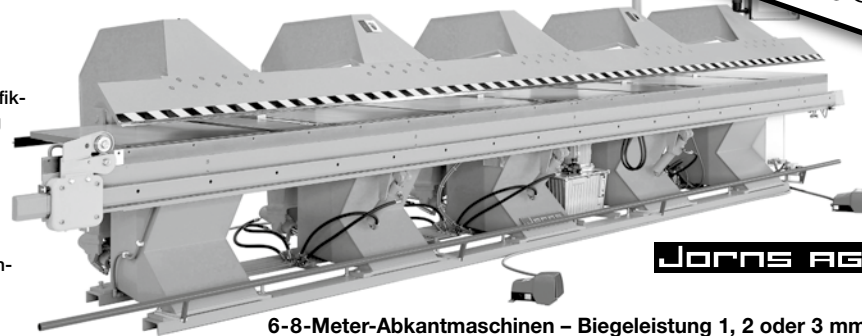
High-Speed und Qualität made by Jorns

Ihre Vorteile:

- Einfach zu bedienende Grafik-Touch-Bildschirmsteuerung mit Profil-Simulation
- High-Speed-Hydraulik für schnelles Abkanten
- Höchste Winkelgenauigkeit bis 145° durch Oberwangenkompensation

Rufen Sie uns an!

Telefon 0 81 02 / 894 88 · Fax 0 81 02 / 894 60 · 85662 Hohenbrunn/München · www.maschinen-stockert.de



JORNS AG

6-8-Meter-Abkantmaschinen – Biegeleistung 1, 2 oder 3 mm

Wir stellen aus:
DACH + WAND 2006 in Köln
Halle 7 • Gang G • Stand 038

Innovierter und motivierter Spenglermeister (42 Jahre)

mit jahrelanger Erfahrung in den Bereichen: Stehfalzdeckung und -verkleidung, Entwässerung und Verwahrung, Mitarbeiterführung und Baustellenleitung, sowie im Flachdach (Kemperol, Triflex, bituminös)

sucht neuen Wirkungskreis auch im benachbarten Ausland.

Abgeschlossene Lehrgänge bei den Firmen KM Europa Metal, Rheinzink, Umicore, Wolfen, Kemperol, Triflex und Velux nachweisbar. Führerschein Klasse 3 sowie PKW vorhanden.

Zuschriften bitte unter Chiffre **BM101** an den TFV Technischer Fachverlag GmbH, Forststr. 131, 70193 Stuttgart.

EXPRESS

Der Lötkolben

- ✓ Schnelle Erwärmung durch Kreisflamme
- ✓ Drehbares Kupferstück
- ✓ Automatische Zündung
- ✓ 100% Windschutz durch Brennkammersystem



GUILBERT EXPRESS Deutschland
Kasseler Str. 68, 34246 Vellmar
Tel: 0561/7391528 Fax: 7391868

carsten.wirthgen@express.fr
www.express.fr

Wir stellen aus:
DACH + WAND 2006 in Köln
Halle 7 • Gang H • Stand 056/058

www.birdy-vogelabwehr.de

Die Durchlaufschere von morgen ...

HSG

Handschneidegerät

... schneiden wie auf Schienen!

Aluminium
Stahlblech
Edelstahl
Kupfer
Zink
Blei
PVC

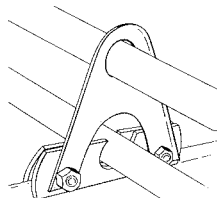


Weitere Infos unter:
Tel. 08271/80170
info@rau-systems.de
www.rau-systems.de

Setangebot mit Führungsschiene und Handschuh!

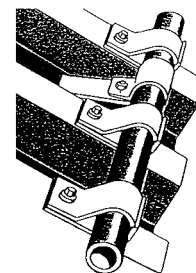
IHR PARTNER RUND UM'S DACH

Kling
DACH



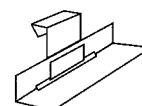
Schneefangsysteme:

- Metallfalzdächer
- Trapez- und Leistendächer



Befestigungssysteme:

Komplettes Haftprogramm für Metallfalzdächer nach Fachregeln



RAU GmbH Blechbiege- und Falzwerkzeuge
- LIEFERUNG ÜBER DEN FACHHANDEL -

RAU

Kling
DACH

Kling Spenglerei GmbH · Im Steinach 44 · 87561 Oberstdorf
Telefon: 08322-4531 · Telefax: 08322-7586